



# PFARRBRIEF

**CHANCE ZUR WANDLUNG  
PFARRBRIEF OSTERN 2018**

# Liebe Mitchristen

**V**ielleicht kennen Sie diese wunderbare Erzählung:

## Die drei Siebe

*Eines Tages kam ein Bekannter zum griechischen Philosophen Sokrates gelaufen.*

*„Höre, Sokrates, ich muss dir berichten, wie dein Freund ...“*

*„Halt ein“ unterbrach ihn der Philosoph.  
„Hast du das, was du mir sagen willst, durch drei Siebe gesiebt?“*

*„Drei Siebe? Welche?“ fragte der andere verwundert.*

*„Ja! Drei Siebe! Das erste ist das Sieb der Wahrheit. Hast du das, was du mir berichten willst geprüft, ob es auch wahr ist?“*

*„Nein, ich hörte es erzählen, und ...“*

*„Nun, so hast du sicher mit dem zweiten Sieb, dem Sieb der Güte, geprüft. Ist das, was du mir erzählen willst – wenn es schon nicht wahr ist – wenigstens gut?“ Der andere zögerte. „Nein, das ist es eigentlich nicht. Im Gegenteil ...“*

*„Nun“, unterbrach ihn Sokrates. „so wollen wir noch das dritte Sieb nehmen und uns fragen ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich so zu erregen scheint.“*

*„Notwendig gerade nicht ...“*

*„Also“, lächelte der Weise, „wenn das, was du mir eben sagen wolltest, weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste weder dich noch mich damit.“*

**D**ie österliche Botschaft von der Auferstehung Christi verkündet unsere größte Hoffnung: die Hoffnung darauf, dass statt Tod Leben auf uns wartet. Diese Frohbotschaft gilt für die Stunde unseres Todes, sie gilt auch schon zu Lebzeiten: Verhaltensweisen, Strukturen, die lebensfeindlich sind, können überwunden werden und in andere, neue, lebensfördernde verwandelt werden.

Diese Aufgabe stellt sich auch immer wieder im Zusammenleben in unseren Gemeinden. Und gerade weil Ostern ist, mute ich Ihnen heute ein herausforderndes geistliches Wort zu. Es betrifft die Gesprächs- und Konfliktkultur in unseren Pfarrgemeinden.

Ich erzähle Ihnen die Geschichte „Die drei Siebe“ in diesem geistlichen Wort, weil es nicht zu leugnen ist, dass in unseren Pfarrgemeinden das hintenherum Reden, das Lästern und „Ausrichten“ zum Alltag unserer Gemeinschaft gehört.

Ein ähnliches Phänomen hören wir auch von den politischen Gemeinden. Der Ton wird rauer, die Beschuldigungen an Verantwortliche sind beleidigend, man bleibt aber anonym.

Manchmal ist es bestimmt der fehlende Mut, Kritik oder einen Konflikt offen auszusprechen. Viele denken sich vielleicht nicht groß etwas dabei, über andere zu reden. Man ist sich der Folgen nicht bewusst. Einige haben sich das „Lästern“ zur Gewohnheit gemacht.

Aber: jeder Betroffene ist dem Gerede hilflos ausgeliefert. Für jeden Betroffenen bedeutet es einen Verlust seiner Integrität, seiner Würde.

Meistens hört man doch, was über einen geredet wird. Der Ärger und Unfrieden ist dann groß.

Besonders Menschen, die sich engagieren, die sich öffentlich zeigen und einbringen, sind betroffen. Das empfinde ich als besonders ungerecht gegenüber diesen Menschen.

Ich bitte Sie daher persönlich, auch im Namen des gesamten Seelsorgeteams, anders zu sprechen und zu handeln. Ich bitte Sie, Kritik offen aus- und anzusprechen. Bei der Person, die es betrifft.

Und wenn wir uns zusätzlich an Sokrates ein Beispiel nehmen und „Gerede“ gar nicht anhören, oder eben deutlich hinterfragen, können wir wieder eine neue Gesprächskultur in unseren Pfarrgemeinden, aber auch in der Großfamilie, in der Nachbarschaft und in der politischen Gemeinde, fördern.

Fühlen wir uns durch unseren österlichen Glauben ermutigt: jeder ausgesprochene Konflikt birgt die Chance einer Veränderung, eines Neuanfangs, einer Wandlung. Für den anderen und für mich. Für unser Zusammenleben.

**Werner Hofmann**

*Gemeindereferent und Gemeindeleitung  
im Namen des gesamten Seelsorgeteams*

---

Impressum:

*Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich: zum Advent, vor Ostern und zum Schulbeginn.*

*Redaktionsteam sind die Familien H. & M. Möderl und G. & T. Ganter für den Pfarrgemeinderat.*

*Herausgeber ist die katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Prien (Kontakt/Anschrift letzte Seite).*

# Hier könnte der Pfarrbrief weitergehen ...

Im Januar 2024 haben mir Leitung und Gremien von Pfarrei und Pfarrverband sehr laut und unmissverständlich erklärt, dass ich unerwünscht bin.

Ich habe 33 Jahre ehrenamtlich in zahlreichen Funktionen viel Zeit und Ressourcen in die Pfarrei eingebracht. Das ist aber nicht gewünscht, viel wichtiger ist es den Verantwortlichen, die Kirche zurück in die Zeit vor dem Konzil zu führen.

Das beim Namen zu nennen hat mich viele vermeintliche Freundschaften und fast meine Gesundheit gekostet.

Deswegen habe ich mich zurückgezogen.  
Ebenso wie diesen Pfarrbrief.

Hauptdarstellerin der Teresa von Avila, inszeniert die biblische Erzählung als intensives Schauspiel, das den Vater und die zwei Söhne lebendig werden lässt. Auch Lieder ließ die Spielleiterin wieder schreiben.

Die Zuschauer erwartet 2 Stunden Theater, das sie zum Lachen, Weinen und Nachdenken bringen wird.

Karten für das Stück „Der verlorene Sohn“ erhalten Sie über unsere Webseite [www.theater-endorf.de](http://www.theater-endorf.de) oder ab 9. April an unserer Theaterkasse (jeweils Montag, Mittwoch und Freitag, außer Feiertag, von 9:00 - 13:00 Uhr), Tel.: 08053-3743. Eine frühzeitige Reservierung wird empfohlen.

*Theatergesellschaft Bad Endorf*

## Aus den Matrikelbüchern der Pfarrei

*Seit dem Advents-Pfarrbrief; Stand 2. März 2018*

### » Taufen

Hannah Marie Müller  
 Fabian Wagner  
 Carina Kalal  
 Tobias Martin Loferer  
 Mila Antonia Sjogreen Bauer  
 Sophia Melina Kovács  
 Celina Melanie Fischer

Luca Alexander Fitrik  
 Phillipp Marco Paulus  
 Markus Kronast  
 Vitus Maximilian Seidl  
 Vincenz Fritz  
 Jonathan Elias Vogt  
 Lorenz Ihlefeldt

### » Eheschließungen

Markus Stocker und Christine Aicher  
 Josef Maximilian Lehner und Bernadette Kofler

### » Beerdigungen

Karl <b>ANZER</b>	76 Jahre	Willibald <b>KOTZBAUER</b>	91 Jahre
Rudolf <b>WÖRNDL</b>	87 Jahre	Ingrid <b>DAUER</b>	78 Jahre
Elisabeth <b>MÄRKLSTÄTTER</b>	101 Jahre	Klara <b>PERL</b>	94 Jahre
Herbert <b>HIPPMANN</b>	59 Jahre	Martin <b>RAPPEL</b>	83 Jahre
Josef <b>REICHVILSER</b>	91 Jahre	Elisabeth <b>RANHARTSTETTER</b>	98 Jahre
Hedwig <b>PFLÜGER</b>	89 Jahre	Benedikt <b>KRONAST</b>	88 Jahre
Franz Xaver <b>BERNEDER</b>	72 Jahre	Johanna <b>HUBER</b>	90 Jahre
Anna Elisabeth <b>THOMAS</b>	92 Jahre	Gertrud <b>OSENSTÄTTER</b>	62 Jahre

# Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Prien

## » Anschrift

Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt  
Alte Rathausstraße 1a  
83209 Prien a. Chiemsee  
Telefon: 08051/1010 • Telefax: 08051/3844  
mariae-himmelfahrt.prien  
@erzbistum-muenchen.de  
www.erzbistum-muenchen.de/  
mariaehimmelfahrtprien

## » Wir feiern Eucharistie

Prien: Sa 19:00 Uhr • So 10:00 Uhr  
Do 19:00 Uhr  
Greimharting: 14-tgl. So 8:30 Uhr  
Mi 19:00 Uhr  
Urschalling: mtl. 2. Fr 19:00 Uhr  
St. Salvator: mtl. letzter Fr 19:00 Uhr

## » Gottesdienste für Familien

**PALMSONNTAG** 25.3. 10:00 Uhr Pfarrheim  
**KARFREITAG** 30.3. 10:30 Uhr Pfarrheim  
**OSTERSONNTAG** 1.4. 10:30 Uhr Pfarrheim  
**SONNTAG** 13.5. 10:00 Uhr Pfarrkirche  
mit Feier der Erstkommunion  
**SONNTAG** 20.5. 10:00 Uhr Kinderkirche

*Im Juni/Juli findet noch eine Familien-Bergmesse statt, der Termin steht aber noch nicht fest.*

*Bei „Kinderkirche“ beginnt der Gottesdienst gemeinsam in der Pfarrkirche, die Kinder ziehen dann ins Pfarrheim.*

**H I N W E I S:** Termine können sich aus aktuellem Anlass ändern. Alle Termine und Änderungen werden in den Pfarrverbands-Nachrichten veröffentlicht, die regelmäßig in den Kirchen ausliegen.

## » Pfarrbüro – Öffnungszeiten

Montag 8:30 - 12:00 Uhr  
Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 8:30 - 12:00 Uhr  
und 14:00 - 17:00 Uhr  
Freitag 8:30 - 12:00 Uhr  
und 13:30 - 15:00 Uhr

## » Seelsorger & Mitarbeiter

Klaus Hofstetter (Pfarrer, Leiter des PV)  
P. Joshy George Vadakkekara OCarm  
(Kaplan, **PRIEN**)  
Werner Hofmann (Gem.ref., **PRIEN**)  
Stefan Leitenbacher (Kaplan)  
Edith Heindl (Pastoralreferentin)  
Cornelia Gaiser (Gemeindereferentin)  
Ursula Stacheder (Gemeindereferentin)  
Peter Bergmaier (Klinikseelsorger)  
Matthias Wicha (Verwaltungsleiter)  
Rainer Schütz (Kirchenmusiker)  
Pius Grannesberger (Mesner)  
Patricia Herzinger (Sekretariat)  
Barbara Huber (Sekretariat)  
Stephanie Mix (Sekretariat)  
Valentina Fechtel (Hausmeister)  
Alexander Fechtel (Hausmeister)

## » Bankverbindungen

Liga Bank München: GENO DE F1 M05  
DE47 7509 0300 0002 1670 34  
Sparkasse Prien: BYLA DE M1 ROS  
DE39 7115 0000 0000 2550 00